

ADVENTKRANZAKTION

KVW Milland/Sarns, Jungschar, KiGo und kfb Milland luden Ende November Familien mit großen und kleinen Kindern zu einer Adventkranzaktion. Gegen einen kleinen Kostenbeitrag erhielt jede Familie einen bereits gewundenen Kranz,

den sie dann nach Belieben mit vorhandenem Material gemeinsam schmücken und bekleben konnte. Auch fertige Adventkränze standen zum Verkauf bereit. Die Segnung aller Kränze fand bei der Messfeier am 1. Adventsonntag statt. ■

NEUERUNG ZU WEIHNACHTEN

Heuer wird in Milland erstmals in der Weihnachtsnacht keine Christmette gefeiert. Der Blick auf Pfarreien in der Umgebung, in denen auf eine Messe am Heiligabend verzichtet werden müsste, wenn der Priester anderweitig eingesetzt wird, hat Dekan Albert Pixner mit dem Pfarrgemeinderat dazu bewogen, in Milland von einer Messe um 22:00 Uhr abzu-
sehen. Die Kindermette bleibt, da sie in Milland sehr gut besucht wird. Mit Rücksicht auf ältere Menschen wird sie seit Jahren als Messe mit Kommunion gefeiert. Parallel dazu findet eine Wortgottesfeier für Kleinkinder

im Jugendheim statt. Am Christtag, 25. Dezember, wird die deutsche Messfeier um 9:00 Uhr vom Kirchenchor mit der Spatzenmesse von W.A. Mozart gestaltet und um 10:30 Uhr findet die italienische Weihnachtsmesse statt. Das reiche Angebot von Christmetten in der Nacht und die übrigen Messen werden im Weihnachtspfarrbrief veröffentlicht. Bei gutem Willen könnten alle einen Weihnachtsgottesdienst mitfeiern, so Dekan Albert Pixner, und Priester dürften, ja sollten auch einmal entlastet werden, damit wir weiterhin auf sie zählen können. ■

SUPPENSONNTAG IM JAKOB-STEINER-HAUS

Suppensonntage haben sich im ganzen Land als schöne, gemeinschaftsfördernde und sinnstiftende Aktion bewährt. Am 3. Adventssonntag, dem 15. Dezember findet ein solcher Suppensonntag im Jakob-Steiner-Haus von Milland statt. Von 11.30 bis 12.30 können verschiedene Suppen genossen werden. Die Einnahmen aus diesem Suppensonntag

kommen Härtefällen zugute, die das HdS immer wieder „überbrückt“. Über 50 Personen (davon etwa ein Drittel Südtiroler) nutzen derzeit den Aufenthalt in der Einrichtung im Jakob-Steiner-Haus, um sich zu stabilisieren. Keine Anmeldung erforderlich. Nähere Informationen: Haus der Solidarität, 0472/830441, hds@hds.bz.it ■



THEATER BRILLAND

Das Theater BRILLAND Brixen-Milland feiert im Februar 2020 die 10. Auflage der Faschingsstücks MILL and KA(O)S und dazu haben sich die Theaterleute wieder viele tolle Sachen einfallen lassen. Eine Unterhaltung für Jung und Alt, einfach nur zum Lachen ...

MORGEN IST HEUTE GESTERN.

Termine: 15. und 16. Februar und 21., 22., 23., 24. und 25. Februar

Uhrzeiten:

SO 16. und SO. 23.02. Beginn 18 Uhr
alle anderen Tage Beginn 20 Uhr

Alle Aufführungen im Jugendheim Milland

Kartenreservierungen

beim TV Brixen unter 0472 275 252
oder info@brixen.org

Öffnungszeiten:

MO - FR 8.30 - 12.30

14.00 - 18.00 Uhr,

SA 09.00 - 12.30 Uhr ■

Mit den Zeichnungen auf der
Titelseite der „MiZe“ wünscht die
1. Klasse der Grundschule Milland
allen Millanderinnen und
Millandern eine besinnliche
Weihnachtszeit!

IMPRESSUM:

Millander Zeitung „MiZe“

Vintler Weg 34, 39042 Brixen, millanderzeitung@gmail.com

Herausgeber:

Bildungsausschuss Milland, Kirchsteig 27, 39042 Brixen
Aut. Trib. BZ 19/84 St.

Presserechtlich verantwortlich: Gebhard Dejaco

Mitarbeiter der Redaktion:

Ingo Dejaco, Klaus Ramoser, Renate Breitenberger,
Ruth Gasser, Elisabeth Zingerle, Marion Treibenreif
Emil Kerschbaumer, Marialuise Leitner

Titelbild: Zeichnungen der 1. Klasse Grundschule

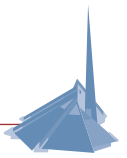
Druck: Druckerei A. Weger, Julius-Durst-Straße 72/A, Brixen

Adressenverwaltung: Emil Kerschbaumer, Elisabeth Zingerle

Gesamtauflage: 1600 Stück

Die nächste „MiZe“ erscheint Anfang Dezember 2019

Redaktionsschluss: 15. Februar 2020



VERDIENTE AUSZEICHNUNG FÜR VIELFÄLTIGE TÄTIGKEITEN

Einmal in jeder Amtsperiode kann der Brixner Gemeinderat Persönlichkeiten, die einen wertvollen Beitrag für die Gemeinschaft durch besondere Leistungen auf wissenschaftlichem, kulturellem, sozialem, sportlichem oder wirtschaftlichem Gebiet geleistet oder zum guten Ruf der Stadt beigetragen haben, auszeichnen.

Sechs Jahre nach den letzten Ehrungen (2013) war es heuer im November wieder soweit. Auf Basis von Vorschlägen der Stadt- und Gemeinderäte sowie aller Bürgerinnen und Bürger hat der Gemeinderat am 22. November insgesamt 22 Persönlichkeiten in einer festlichen Feier im Forum Brixen ausgezeichnet. Unter ihnen war auch Emil Kerschbaumer, Mitglied der Redaktion der Millander Zeitung. Nach der Auszeichnung für seine Verdienste rund um das Millander Dorffest ist diese neuerliche Ehrung eine wichtige und verdiente Würdigung all seiner vielen Tätigkeiten für Milland und das Vereinsleben. Emil Kerschbaumer wurde 1947 geboren und wohnt seit 1951 in Milland am Millanderweg. Im November 1963 hat er eine Lehrstelle als Schriftsetzer bei der Druckerei Athesia in Bozen angetreten. 1972 wechselte er zur Tageszeitung Dolomiten als Inseratensetzer bzw. Metteur. Mit der Einführung des Fotosatzes wechselte er 1983 von der Druckerei in die Anzeigenabteilung in der Museumstrasse, wo er maßgeblich beim Aufbau der elektronischen Anzeigenerfassung mitgewirkt hat. Die letzten zehn Jahre war er für die Anzeigenkoordination der Dolomiten zuständig. Am 1. April 2001 konnte er nach fast 38 Dienstjahren und dem



Foto: Oskar Zingerle / Brixmedia

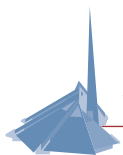
ständigen Pendeln zwischen Bozen und Brixen in den wohlverdienten Ruhestand treten.

Seit 1973 ist er mit Rita verheiratet und hat 2 Töchter, Ulrike und Sabine. Inzwischen ist Emil 4-facher Opa. Seit 1984, und damit seit 35 Jahren, ist Emil mitverantwortlich für die Herausgabe der Millanderzeitung / MiZe. Im selben Jahr wurde in Milland eine Musikkapelle gegründet, deren Obmannschaft Emil übernahm. Er musste von Null anfangen, denn es gab keine Vorlagen für Gesuche oder sonstige Unterlagen. Viele Urlaubstage musste er opfern, um für die Musikkapelle die Behördengänge, Feste vorbereiten usw. zu erledigen. Er war einer der wenigen Obmänner, der ein nicht musizierendes Mitglied einer Musikkapelle war. Einmal in der Woche besuchte er eine Vollprobe, um den Kontakt mit den Mitgliedern zu halten. Er vertrat auch die Musikkapelle als Vizeobmann in der Vereinsgemeinschaft und als Ausschussmitglied im Bildungsausschuss von Milland. Anfang Jänner 2005 hat er seine zwanzigjährige Obmannschaft in jüngere Hände abgegeben, übernahm aber im selben Jahr nach den Neuwahlen den Vorsitz der Millander Vereinsgemeinschaft

und damit die Hauptverantwortung bei der Organisation des Millander Dorffestes bis zum Jahr 2017. Politisch tätig war er für einige Jahre in der SVP-Ortsgruppe von Milland.

Seit seiner Pensionierung im Jahre 2001 ist er Dorffchronist von Milland. Er sammelt sämtliche Zeitungsartikel über Milland, fast alle Veranstaltungen in Milland werden von ihm fotografisch dokumentiert. Aus diesem Material gestaltet Emil eine Jahreschronik mit einem Umfang von 470 bis 550 Seiten. Sein Fotoarchiv ist inzwischen auf viele Tausende Bilder angewachsen. Seit dem Jahre 2011 ist er Bezirkschronist des Eisacktales.

Mit seinen vielfältigen Tätigkeiten hat Emil Kerschbaumer maßgeblich zum Fortbestand eines lebendigen Vereinslebens von Milland beigetragen. Er hatte dabei stets viele tatkräftige Personen an seiner Seite, die ihn unterstützt haben und ohne die es nicht gegangen wäre. Emil hat jedoch nie gezögert, Verantwortung an vorderster Front zu übernehmen. Seiner Arbeit als Chronist und Mitherausgeber der MiZe verdankt Milland, dass das Dorf- und Vereinsleben der vergangenen Jahrzehnte bestens und detailliert dokumentiert ist. ■



AUSFLUG INS STIFT STAMS UND INS ÖTZTAL

Im Sommer unternahm der Freundeskreis einen Ausflug ins Stift Stams und ins Ötztal.

Bei herrlichem Sommerwetter ging es im vollbesetzten Bus über den Brenner ins Oberinntal. Schon von weitem grüßten die mächtigen Doppeltürme der berühmten Klosteranlage des Stiftes Stams. Nach einer Kaffeepause im Stiftscafé am Klostergarten und der privaten Besichtigung des Museums sowie der Sonderausstellung zum 500. Todesjahr von Kaiser Maximilian (1454 – 1519) fand die Führung durch das Zisterzienserstift (Stiftungsurkunde 1275) statt. Am Eingang zur barocken Stiftskirche bewunderten alle das kunstvolle Rosengitter der Heilig-Blut-Kapelle. Die Gruftanlage repräsentiert die Gedenkstätte der hier

beigesetzten Tiroler Landesfürsten, allen voran der Klostergründer Meinhard II von Tirol (1235 – 1295) und seine Gemahlin Elisabeth (1227 – 1273). Zur besonderen Ausstattung der Kirche zählt der 15 m hohe und 5 m breite Hochaltar. Er stellt den Lebensbaum mit 84 Heiligenfiguren und die Verherrlichung Mariens dar.

Nach einem reichhaltigen Mittagessen in der „Alten Schmiede“ im Stiftsbereich ging die Fahrt weiter ins schöne Ötztal und von Umhausen zu Fuß weiter zum „Stuibenfall“, dem höchsten Tiroler Wasserfall. Imposant der Anblick und reizvoll die lange Hängebrücke, die darüber führt.

Die Rückfahrt führte vom Ort Ötztal aus über eine kurvenreiche Bergstra-

ße ins Ski- und Wandergebiet Kühtai. Nach kurzem Zwischenstopp in diesem lieblichen Hochtal auf 2020 m ging es hinunter ins Sellraintal und ab Kematen auf der Autobahn wieder zurück ins Eisacktal. Dieser schöne Ausflug mit so vielen Kultur- und Natureindrücken wird allen noch lange in guter Erinnerung bleiben. Ein großer Dank gebührt dem Verein, allen voran dem Präsidenten Josef Palfrader und seinem Vize Pius Prader. ■



KIRCHENCHOR

60 JAHRE IM DIENST DER PFARRGEMEINDE

Eine Auszeichnung der besonderen Art erhielten am Cäciliensonntag die beiden Millander Organisten Edith Prader und Ernst Überbacher.

Seit 60 Jahren gestalten die beiden als Organisten die Messen in der

Pfarrkirche Milland und der Wallfahrtskirche Maria am Sand mit. Dafür bekamen sie nicht nur Ehrenurkunden überreicht, sondern einen großen und herzlichen Applaus der Millander Kirchgänger. Zudem wurden verschiedene Chormitglieder für ihren langjährigen Einsatz geehrt.

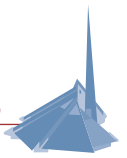
In ihrer Festrede betonte Margareth Oberrauch vom Verband der Kirchenchöre, wie wichtig der Dienst ist, den die Organisten sowie die Sängerinnen und Sänger erbringen. „Ihr bringt die Seele zum Klingen!“, be-

tonte Oberrauch. Und wenn man so lange dabei ist, kenne man die Sonnen- und Schattenseiten, die so eine Aufgabe mit sich bringe. „Anfangen ist leicht, aber aus- und durchhalten ist eine Kunst“, so Oberrauch. Bewundernswert ist aber nicht nur das Durchhaltevermögen, sondern auch die Begeisterung und die Leidenschaft für die Musik, die sich die Geehrten bewahrt haben.

Weiters wurden Wolfgang Heidenberger für 40 Jahre, Fara Prader, Mathilde Campidell, Monika Leitner und Sieglinde Rigger für 25 Jahre sowie Anna Gasser, Alfred Freitag und Albuin Messner für 15 Jahre geehrt. ■



Die geehrten Sänger/innen und die beiden Organisten.



FRAUENCHOR

30 JAHRE FRAUENCHOR

„Jubelnd soll ein Dank erklingen, dem, der diese Stunde gab“, sang der Frauenchor im Eingangslied am Rosenkranzsonntag, 6. Oktober, in der Maria am Sand Kirche. Und es gab tatsächlich Grund zum Jubeln und Danken, feierte doch der Frauenchor sein 30 jähriges Bestehen.

Aus einer Gruppe von Frauen, die gerne sangen, wurde in dieser Zeit ein Chor von 30 Frauen, der aus dem Pfarrleben nicht mehr wegzudenken ist. So ist es nicht verwunderlich, dass Freude und Dankbarkeit die Feier bestimmten, sowohl bei den Chorfrauen als auch bei vielen Mitfeiernden.

Die herzliche Begrüßung durch Anni Oberrauch als Obfrau galt ihnen allen und namentlich den Vorständen der Verbände und P. Dr. Hans Maneschg. Dieser gestaltete die Messfeier und würdigte das Wirken des Frauenchores, den er als Segen bezeichnete. Schwungvoll und fröhlich sangen die Frauen passende Lieder, Ernst Überbacher begleitete sie an der Orgel. Dank und Freude klangen in den Fürbitten an, doch wurde dabei auch der verstorbenen Chormitglieder gedacht.

Am Ende der Messfeier erfolgte die Ehrung für langjähriges Mitwirken im Chor. Margareth Oberrauch als Präsidentin des Kirchenchorverbandes und Uwe Dariz als Vorsitzender des Pfarrgemeinderates überreichten die Ehrenurkunden, und es waren etliche Sängerinnen, welche für volle 30 Jahre ausgezeichnet wurden. Besonderen Applaus erhielt der Chorleiter Hubert Mair, der auf 60 Jahre kirchlichen Musizierens zurückblicken kann.

Das Abschlusslied mit dem Refrain „Wir schenken euch ein Lied“ hätte



Der Frauenchor vom Milland mit dem Chorleiter Hubert Mair vor der Freinademetz-Kirche

nicht passender sein können. Für alle Anwesenden war die Feier in ihrer Gestaltung durch Wort und Lied ein Geschenk und dass dies auch so empfunden wurde, zeigte der herzliche langanhaltende Beifall.

Im Jugendheim gab es für alle einen Umtrunk und ein schön dekoriertes Büffet mit köstlichen Brötchen und Leckerbissen. Der Frauenchor fuhr dann nach Neustift zum Mittagessen beim Brückenwirt. Am Nachmittag führte Hans Comploj kenntnisreich durch den Kräutergarten von Neustift und erzählte viel Wissenswertes über die Geschichte des Klosters und die Verwendung der Heilpflanzen. In Zufriedenheit und Harmonie klang dieser schöne Tag aus, den sich der Frauenchor wahrlich verdient hat.

Seit dem September 1989 gestaltet der Frauenchor das liturgische Leben der Pfarrei mit, anfangs unter Leonhard Niedermair, später unter wechselnden Chorleitern, von 1996 bis 2010 unter Siegfried Prader. Nach dessen Tod hat 2012 Hubert Mair die Leitung übernommen, der jedes Mal die Fahrt von Stegen nach Milland auf sich nimmt.

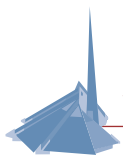
Die Proben von 1,5 Stunden Dauer finden jeweils am Mittwoch statt, dazu kommt das Einsingen eine halbe Stunde vor jedem Auftritt. Einmal im Monat singen die Frauen beim sonntäglichen Gottesdienst und jede Woche in der Adventzeit und bei den Maiandachten. Auf Wunsch wird gelegentlich auch in sozialen Einrichtungen und bei deren Feiern gesungen.

Von unschätzbarem Wert ist die Bereitschaft der Frauen und des Chorleiters, bei Todesfällen den Gottesdienst mitzugestalten. Dadurch gewinnt dieser an Feierlichkeit und den Verstorbenen wird Würde und Ehre zuteil.

Auch auf die Pflege der Gemeinschaft wird großer Wert gelegt. Gemeinsames Feiern, Wandern, ein Ausflug und Tirtln-Backen beim Bauernmarkt fördern den Zusammenhalt.

So hat die Millander Bevölkerung allen Grund, sich über den Frauenchor zu freuen und ihm zu danken, viel öfter als nur zum 30-jährigen Jubiläum. ■

Brigitte Siller-Grißmair



MUSIKKAPELLE MILLAND

KIRCHENKONZERTE DER MUSIKKAPELLE

Der bereits wieder scheidende Kapellmeister der Musikkapelle, Erwin Fischnaller, leitete während seiner kurzen Amtszeit als musikalischer Leiter sowohl die MK Milland als auch die Musikkapelle von Innerpfitsch. Aus dieser Synergie heraus entstand die Idee, beide Kapellen anlässlich von zwei Kirchenkonzerten gemeinsam auftreten zu lassen.

Die dazu erforderliche Probenarbeit konnte somit vorerst für beide Kapellen getrennt stattfinden, so dass am Ende nur noch zwei Gemeinschaftsproben, eine in Pfitsch und eine in Milland, notwendig waren.

Das erste der beiden Konzerte fand somit am 31. Oktober in der Pfarrkirche in Pfitsch statt und das zweite am 2. November in der Freinademetz Kirche in Milland.

Aufgeführt wurden ausgewählte Werke von großen Komponisten wie etwa die Little Fuge von J.S. Bach, Ave Verum von W.A. Mozart oder die Deutsche Messe von Franz Schubert. Es folgten drei Werke von Anton Bruckner wie Locus Iste in einem Arrangement von Ton van Greven-



brök, Os Justi arr. von Thomas Doss und das berühmte Ave Maria arr. von Barbara Bühlmann. Weitere Werke waren Panis Angelicus von Cesar Franck, Deep Harmony von Handel Parker, Canterbury Chorale von Jan van der Roost sowie zum Abschluss die schöne Jupiter Hymn von Gustav Holst. Beide Konzerte waren gut besucht und bescherten dem Kapellmeister und seinen Musikantinnen und Musikanten gebührenden Applaus.

Arno Pider, Vizeobmann der Musikkapelle, meinte dazu: „Es war für uns

alle ein ganz tolles Erlebnis, ein Konzert in einer so großen Besetzung mit knapp 70 Musikern zu spielen“.

Im Rahmen des 50jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Brixen – Regensburg fand am 21. September, ebenfalls in der Freinademetzkirche, ein Gemeinschaftskonzert mit der MK Milland und dem Vokalensemble Novacappella aus Regensburg statt. Das Vokalensemble Novacappella Regensburg, unter der Leitung von Rudolf Kobler, besteht im Wesentlichen aus Mitgliedern des Regensburger Madrigalkreises. Die knapp über 30 Sängerinnen und Sänger haben sich hauptsächlich der Chorliteratur aus der Renaissance verschrieben, wobei der musikalische Bogen bis zur Neuzeit reicht und sowohl Profan- als auch Sakralliteratur umfasst. Das Konzert war ebenfalls sehr gut besucht und unter den Zuhörern befand sich, zur Freude der Musikkapelle, auch der 1. Vorstand des Partnerorchesters JBO St. Konrad aus Regensburg, Ernst Zierer, der eigens zu diesem Konzert nach Milland angereist war. ■





FREIWILLIGE FEUERWEHR

DIE WEHR HILFT ANDERNORTS AUS

In der Zeit zwischen 13. und 18. November 2019 mussten Südtirols Freiwillige Feuerwehren zu über 3000 Einsätzen wegen diverser Unwetterschäden ausrücken.

Nach kräftigen Schnee- und Regenfällen galt es, umgestürzte Bäume zu entfernen, Fahrzeugbergungen durchzuführen und Gebäude vor Muren und Steinschlägen zu schützen. In den östlichen Landesteilen kam es zudem zu großflächigen Stromausfällen aufgrund von beschädigten Hochspannungsleitungen. Auch das Verkehrsnetz wurde stark beeinträchtigt: Zwischenzeitlich mussten sowohl die Autobahn A22 und einige Staatsstraßen, also auch die Bahnstrecke gesperrt werden. Auch im Raum Brixen mussten zahlreiche Einsätze bewältigt werden und die FF Milland half zur Unterstützung der Nachbarwehren bei zahlreichen Einsätzen: Mit der FF Brixen bei einer geplanten Evakuierung in der Zone Disco Max, mit der FF Tils zur Stromversorgung und Beleuchtung in Pinzagen, mit der FF St. Andrä bei einem Hangrutsch und umgestürzten Bäumen in der 3.



Kehre der Plosestraße und mit der FF Tschötsch bei einem Hangrutsch an einem Wohngebäude in Tötschling sowie bei einer Unterspülung der Feldthurner Straße. Der intensivste Einsatz war jedoch in Albeins, wo es zu einem Hangrutsch auf die Teiserstraße kam. Wasser, Schlamm, Geröll und Steine drangen bis in das Dorfzentrum vor. In Zusammenarbeit mit den Feuerwehren von Albeins, Sarns, Brixen und Teis konnte das Wasser nach stundenlanger Arbeit abgepumpt werden. Mittels Absperren, Sandsäcken und Pumpen konnten die Wohnhäuser weitgehend geschützt werden. Nach knapp 11 Stunden war der Einsatz für die 27 Wehrmänner und -frauen der FF Milland beendet und es konnte zur Reinigung der verschmutzten Geräte und Einsatzkleidung übergegangen werden. ■



Was Milland schon immer wissen wollte über ...

ANNA OBERRAUCH

Jahrgang: 1948

Beruf: Hausfrau

Seit wann wohnen

Sie in Milland?

Seit 42 Jahren.

Welches ist Ihr Traum-Urlaubsland?

Am liebsten fahre ich zur Familie meiner Tochter Johanna nach Holland.

Was war Ihr schönstes Erlebnis?

Nikolausfeier mit den Enkelkindern.

Mit wem würden Sie mal gerne plauschen?

Mit Frau Brigitte Foppa.

Würden Sie an der neuen MiZe etwas ändern?

Nein, die gefällt mir gut.

Was ist ihr Lieblingsfilm/Buch?

Filme und Bücher von Astrid Lindgren wie „Michel in der Suppensüssel“, „Pippi Langstrumpf“, Lotta usw.

Was ist für Sie Erfolg?

Erfolg ist für mich, wenn das gelingt, wofür ich mich einsetze.

Was halten Sie von unserer Politik?

Ich finde, dass es unser Landeshauptmann Arno Kompatscher gut macht.

Was ist Ihr unerfüllter Kindheitstraum?

Ein gemütliches Kaffeehaus zu führen.

Worüber können Sie herzlich lachen?

Über nette Begebenheiten in Milland.

Was würden Sie mit einer Lotto-Million machen?

Erschrecken, dann mich freuen und drei Wochen mit dem Frauenchor nach Ibiza fahren.

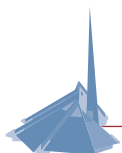
Was würden Sie in oder an Milland ändern?

Nichts.

Was wollten Sie den Millandern schon immer mal sagen?

Dass ich mich hier beheimatet fühle, weil es viele nette Menschen gibt.





KINDERGOTTESDIENSTE IN DER ADVENTSZEIT

Bald ist es wieder soweit, und es beginnt die stillste Zeit des Jahres hat begonnen: die Adventszeit.

„Ein helles Licht ist uns erstrahlt“: Dieses Motto wird uns durch den Advent und das Warten auf das Christkind, den Erlöser, begleiten.

Alle Familien sind herzlich zu den KiGos (Kindergottesdienste) eingeladen, die parallel zu den Sonntagsgottesdiensten in der Freinademetzkirche Milland um 9 Uhr im gegenüberliegenden Pfarrsaal bzw. Chorraum stattfinden. Es wird an jedem Sonntag im Advent einen KiGo geben. Am 24. Dezember wird um 16.00 Uhr eine Kleinkinderchrist-



mette im Pfarrsaal und eine Kinderchristmette in der Freinademetzpfarrkirche Milland gefeiert.

Das KiGo-Team wünscht allen eine besinnliche Advents- und Weih-

nachtszeit und ein gutes und gesundes Neues Jahr 2020. Das Team dankt herzlich für die gute Zusammenarbeit in der Pfarrgemeinde und für die kinderfreundliche Atmosphäre. Die Kinder gehen gerne in die Kirche, das ist ein Riesengeschenk für alle.

Die KiGos haben großen Zuspruch und Zulauf erfahren. Das KiGo-Team freut sich über jeden, der Interesse und Lust hat, selbst bei der Gestaltung oder Vorbereitung der KiGos mitzuwirken, um unseren Glauben an unsere Kinder weiterzugeben. Keine Angst, es ist nicht schwer! Wer sich angesprochen fühlt, meldet sich einfach am Ende eines KiGos bei einem der KiGo Mitarbeiter. ■

BEWEGUNG IM ALTER

Ein abwechslungsreicher Informationsnachmittag der Organisation „Bewegung bis ins Alter“ ging im September im Jakob-Steiner-Haus über die Bühne, abgehalten von der Interessensgemeinschaft der Bewegungsleiter und dem KVW.

Das Publikum bestand vor allem aus Leiterinnen und Leitern von Senioreneinrichtungen, auch privat Interessierte fanden sich ein. Bis ins hohe Alter beweglich und geistig aktiv zu bleiben, um möglichst lange die eigene Selbstständigkeit zu erhalten, ist Wunsch und Ziel der allermeisten Senioren. Ein Weg dahin führt über die altersgemäße Gymnastik, die Referentinnen praktisch veranschaulichten. Fleißig beteiligten sich alle Anwesenden aktiv an den einfachen, aber effektiven Übungen. Die Bewe-

gungsleiterinnen empfehlen, „in jedem Alter täglich 20 bis 30 Minuten Sport zu betreiben“. Im Rahmen der Informationsveranstaltung wurden zwölf neue, zertifizierte Übungsleiterinnen vorgestellt, die sich auf ihre

Arbeit mit Gymnastikgruppen freuen. Der „bewegte“ Nachmittag klang mit einem gut bestückten Buffet aus. Interessierte können sich für Informationen an das nächste KVW-Büro wenden. ■





MARIA AM SAND

RESTAURIERUNG DES GLOCKENSTUHLS

Von November 2018 bis November 2019 sind der historische Glockenstuhl und der Turmaufgang der Maria-am-Sand-Kirche unter der Leitung von Dekan Albert Pixner und Edi Steinmair, Stellvertreter-Vorsitzender des VVR, restauriert worden.



Der Glockenstuhl aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts war in einem schlechten Zustand und musste saniert werden. Die Holzkonstruktion erhielt einen zusätzlichen Unterbau quer zur Schwingrichtung der Glocken, um die Turmschwingungen auf ein Minimum zu reduzieren. Weiters wurden die eingeschnittenen Lagerbäume repariert und unterhalb

derselben ein neuer Aufdoppel angebracht, um die Knoten zu verstärken. Die fehlenden Queraussteifungen links und rechts bei den Gehängegassen wurden neu repariert, gereinigt und die gesamten Armaturen für die Glocken, wie Achsen, Lager mit sämtlichem Zubehör erneuert.



Die Klöppel wurden restauriert und neu gebunden. Die Steuerung der Glocken wurde auf den aktuellen Stand gebracht. Der Treppenaufgang und die Böden in den Turmgeschossen wurden in Lärchenholz ausgeführt, wobei die Balken bei den Treppen beibehalten wurden. Die Stromzufuhr für die Steuerung der Glocken und die Beleuchtung

wurden erneuert. Im Glockenstuhl hängt ein vierstimmiges Geläute, das in drei Gehängegassen untergebracht ist.

Glocke 1: Gussjahr 1922, Gewicht 898 kg, Durchmesser 113 cm, Ton e

Glocke 2: Gussjahr 1922, Gewicht 635 kg, Durchmesser 101 cm, Ton fis

Glocke 3: Gussjahr 1922, Gewicht 440 kg, Durchmesser 89,5 cm, Ton gis

Diese Glocken wurden von Luigi Colbacchini aus Trient gegossen.

Die 4. Glocke, Gussjahr 1505, Gewicht 330 kg, Ton a, Durchmesser 82 cm, wurde von Hans Selos gegossen und in den 1930-er Jahren nach einem Sprung geschweißt.

Im Frühjahr 2020 erfolgt die Einweihungsfeier des restaurierten Glockenstuhls mit anschließender Turmbesichtigung.

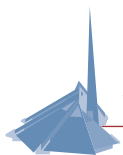
Spenden sind erbeten, um die verbliebenden Rechnungen zu bezahlen. Die Einzahlung von Spenden ist möglich bei der Volksbank Brixen/Filiale Milland oder bei der Raiffeisenkasse Eisacktal/Filiale Milland. ■



SPENDENDANK

Wir danken den Lesern und Freunden der Millander Zeitung „MiZe“ für die Spenden: Maria Unterrainer, Josef Palfrader, Luise Anna Gruber.

Mit einer Spende auf folgendes Konto: Südtiroler Volksbank – IBAN IT43 0058 5658 2210 0757 0023 161 unterstützen Sie das Erscheinen unserer Zeitung. Herzlichen Dank!



GELUNGENER START DER AUSWAHL EISACKTAL

Im Frühjahr wurde die Auswahl Eisacktal neu gegründet. Es ist dies ein gemeinsames Projekt der vier Vereine Lüssen, Milland, Plose und Vahrn.

Die Fußballer dieser Vereine, die in den Jahren 2007 bis 2005 geboren wurden, spielen seit dem Herbst in drei Mannschaften und werden von fünf Trainern betreut. Cheftrainer Matthias Regele erklärt, dass nach anfänglichen kleineren organisatorischen Schwierigkeiten das Projekt immer besser ins Rollen gekommen ist. Zwischen 50 und 60 Buben trainierten und spielten in der vergangenen Saison gemeinsam. Als Trainingsgelände wurde die Sportzone Süd ausgewählt, um keinen Verein zu bevorzugen.

Erstes wichtiges Ziel war es, allen Kindern dieser Jahrgänge die Mög-



Auswahl Eisacktal B-Jugend Provinzial mit Trainer Thomas Oberhofer

lichkeit zu bieten, Fußball zu spielen und sich fußballerisch, persönlich und sozial weiterzuentwickeln. Um möglichst viel Spielpraxis zu gewährleisten, wurden die Kinder ihren Möglichkeiten und ihrem Entwick-

lungsstand entsprechend verschiedenen Gruppen zugeteilt.

Somit bestritt die Auswahl Eisacktal eine U13-Meisterschaft VSS, eine B-Jugend Provinzial-Meisterschaft und eine B-Jugend Regional Meisterschaft (bzw. Elite Liga). Dabei schnitten die Mannschaften insgesamt gut ab. Die U13 Mannschaft belegte den 6. Tabellenrang, die B-Jugend Provinzial schloss mit dem dritten Tabellenrang ab und die B-Jugend Regional hat gute Chancen, sich für die Elite-Liga zu qualifizieren.

Matthias Regele sieht sich in der Vision und in der Arbeit des Trainer-teams bestätigt. „Auch wenn einige Sachen noch zu verbessern sind, muss man sagen, dass das Projekt sicherlich Zukunft hat und allen Kindern die Möglichkeit gibt, sich im Rahmen ihrer Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Wichtig ist, dass alle mit-helfen und alle beteiligten Vereine und Eltern zusammenarbeiten, mit dem Ziel, die Kinder optimal zu fördern.“ ■



B-Jugend Provinzial



Wir gratulieren

Wir gratulieren zum Geburtstag, den unsere Senioren von Oktober bis Dezember 2019 feiern

101. GEBURTSTAG

Livio Leonardelli

100. GEBURTSTAG

Cesira Gibertoni Tagliavini

98. GEBURTSTAG

Frieda Frener Kier

97. GEBURTSTAG

Leme Kabilo

96. GEBURTSTAG

Giovanni Wassermann
Clara Zingerle

95. GEBURTSTAG

Marta Hirber
Anna Lanz Keck

94. GEBURTSTAG

Frieda Beutlmayr Furlan

93. GEBURTSTAG

Anna Lergetbohrer Hafner
Emma Prader Kiener
Maria Luisa Caltran

92. GEBURTSTAG

Antonino Consalvo
Hildegard Tauferer Larcher
Klara Messner Ebert

91. GEBURTSTAG

Franz Pöhl
Rosa Kofler Stockner
Matilda Lechner Erlacher
Augusto Ciancetta

90. GEBURTSTAG

Dario Giovanni Berga
Anna Schmalzl Assner
Anton Kerschbaumer

89. GEBURTSTAG

Ugo Fabbian
Theresia Dersch Vallazza

88. GEBURTSTAG

Armanda Parisi
Vito Capaldo
Klaus Wilhelm
Fedele Pezzei
Gertraud Messner Passler

87. GEBURTSTAG

Franz Sullmann
Margherita Dalla Torre Stuffer
Lidia Cargnelli Scagnol
Karl Marmsoler
Enrico Ploner
Siegfried Burger
Liliana-Giuseppina Tovazzi
Waltraud Bergmeister Canal
Agnese Remonato Fabbian

86. GEBURTSTAG

Helga Bacher Federspieler
Filomena Micheli Macaluso
Alessio Redolfi
Geltrude Ladinser Erler
Josef Hofer
Romilda Cont Wilhelm
Maria Cantù Dalla Torre
Johann Pittracher
Ariodante Ferrari
Balbina Huber Zingerle
Maria Maddalena Terzer Acherer

85. GEBURTSTAG

Marianna Verant Gruber
Paola Morano Bruzzone
Maria Pia Cini Stefanati
Rosa Gebhard Wieser
Anna Maria Resch
Josef Stampfl
Josef Burger
Giovanna Guerra Cremona
Bruno Zambasi
Klausjörg Hellrigl

84. GEBURTSTAG

Frida Abfalterer
Paola Achammer Wagner
Clara Bacher Gasser
Anna Everdina Kraaijeveld Ianesi
Berta Rosa Pardeller Schaller
Frieda Ploner
Josef Profanter
Anna Signoretto Fessler
Lea Tschimben Schmidt

83. GEBURTSTAG

Sabina De Carne De Nicolò
Anton Oberhofer
Isidor Prünster
Antonia Nussbaumer
Reinhold Knollseisen
Francesco Coccagna
Giuseppe Valentini

82. GEBURTSTAG

Paola Hofer
Franz Stampfl
Albin Huber
Anna De Lorenzo Gardinal Ferrari
Giuseppina Clara Hinteregger Dejac
Roland Mahlknecht
Josef Zöll

81. GEBURTSTAG

Alberto Baldessari
Christa Ladurner Gandini
Franz Daporta
Maria Anna Oberrauch
Alfred Dissertori
Leo Gufler
Onorato Battocchi
Herlinde Stoffner Stockner
Francesca Mazzuferi Polito
Marianne Gerlinde Nobis
Lechner
Peter Braido
Maria Meraner Burger
Regina Kaiser

80. GEBURTSTAG

Antonia Aukenthaler Obergolser
Sebastian Hopfgartner
Dzemilja Behlulji
Maria Teresa Geiregger Röd
Alma Zázilia Frener Riederer
Gabiello Guitti
Maximilian Zippl
Erika Maria Plankensteiner
Giuseppe Dalpiaz

INFO & KONTAKT

www.millanderzeitung.wordpress.com
millanderzeitung@gmail.com
Neue Homepage: www.milland.bz.it

ÖFFNUNGSZEITEN:

Öffnungszeiten in der Bibliothek Milland

Mittwoch und Freitag: 15–16.30 Uhr
Sonntag: 9.45–10.45 Uhr

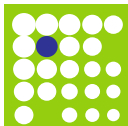
Öffnungszeiten im Recyclinghof Milland Josefstraße

Samstag: 8.30–11.30 Uhr + 15.00–17.00 Uhr

Recyclinghof Industriezone

Montag-Freitag: 8.00–12.00 Uhr + 13.30–17.00 Uhr
Samstag: 8.00–12.00 Uhr





Nächster
Abgabetermin
für Veranstaltungen:
15. Februar 2020

Was ist los in Milland ...

15.12.2019

HDS

Suppensonntag

im Saal des Jakob-Steiner-Haus von 10.00 bis 13.00 Uhr

10.01.2020

HDS

Internationales Abendessen

Am 1. Freitag des Monats (im Jänner ist es der 10.1.)

13.01.2020

KVW

Gesundheitsturnen für Männer (Beginn)

mit Physiotherapeutin Daniela von 19.15 – 20.15 Uhr

13.01.2020

KVW

Gesundheitsturnen für Frauen (Beginn)

mit Physiotherapeutin Maria Vogl
10 Einheiten zu 1 Std. jeweils montags von 9.00 – 10.00 Uhr

13.01.2020

KVW

Tanzen ab der Lebensmitte (Beginn)

mit Emma Kerschbaumer (Tanz und Gymnastikleiterin)
10 Einheiten zu 1 Std. jeweils montags von 17.00 – 18.30 Uhr

18.01.2020

HDS

Konzert von Doggie

alias Markus Dorfmann am Abend

23.01.2020

SENIOREN

Vortrag von R. Mitterer:

Rück- und Vorschau in Bilder

Vorstellung des Jahresprogramms 2020

08.02.2020

SKFV

Mitgliederversammlung

im Jakob-Steiner Haus in Milland

20.02.2020

SENIOREN

Faschingsfeier

20.02.2020

KFB

Kinderfasching

im Jakob-Steiner-Haus um 14 Uhr

05.03.2020

SENIOREN

Tagesfahrt nach Mozzecane

19.03.2020

SENIOREN

Vortrag: Helfen im Gespräch

von Josef Torggler (Seniorenselbsterfahrene)

Alle Veranstaltungen findet man auf der Homepage des Bildungsausschusses Milland: www.milland.bz.it
Kontakt: leitner.dominik@hotmail.de oder bildungsausschuss.milland@gmail.com

OEW

INTERAKTIVE LESUNG MIT BASTELN

Am 11. Dezember findet in der OEW-Fachbibliothek von 15 bis 16:30 Uhr eine interaktive Lesung für Kindergartenkinder mit Umweltpädagogin Margarethe Sabbadini statt. Im Anschluss an die Lesung stellen

Groß und Klein gemeinsam Meisenknödel her, die im Winter für Vögel an Bäume gehängt werden können. Groß und Klein sind herzlich willkommen. ■





14.12.2019

Workshop:

Schneeketten-Montage

Mit Reinthaler Markus, Garage Reinthaler

Der Fachmann zeigt uns, wie wir schnell und sicher die Schneeketten montieren. Es muss nicht das eigene Auto mitgebracht werden, wenn man Schnellmontageketten besitzt. Es stehen mehrere Autos zum Üben zur Verfügung.

Termine Samstag, 14.12.2019
von 10 Uhr bis 12 Uhr

Treffpunkt am Parkplatz vor dem
Jakob-Steiner-Haus, Milland

Kosten kostenlos

Anmeldung Tel. 327 1624794 ab 18 Uhr
oder über WhatsApp



ab 09.01.2020

Pilates

mit Fitnesstrainer Elmar Wachtler

Pilates ist ein effizientes Ganzkörpertraining und führt zur Verbesserung von Haltung und Flexibilität.

Termine jeweils Donnerstag, ab 09.01.2020
bis zum 19.03.2020

10 Einheiten zu je einer Stunde

1. Turnus um 18:15 Uhr

2. Turnus um 19:30 Uhr

Treffpunkt Jakob-Steiner-Haus, Milland

Kosten 65 €

Anmeldung Tel. 327 1624794 ab 18 Uhr
oder über WhatsApp



ab 10.01.2020

Yoga

mit Sieghard Gostner

Im Yoga-Kurs werden wir unseren ganzen Körper dehnen und stärken, den Atem zur Ruhe kommen lassen und dadurch schlussendlich Geist und Körper entspannen. Der Kurs eignet sich sowohl für Personen die bereits Erfahrung mit Yoga haben als auch für Anfänger.

Termine jeweils Freitag, ab 10.01.2020
bis zum 20.03.2020

8 Einheiten zu je einer Stunde

um 18:15 Uhr

Treffpunkt Jakob-Steiner-Haus, Milland

Kosten 65 €

Anmeldung Tel. 327 1624794 ab 18 Uhr
oder über WhatsApp



25.01.2020

Raketen-Workshop

Mit David Gruber

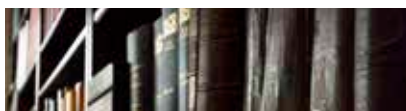
Der Astronom gibt Kindern und Jugendlichen (3 Kl. Grundschule bis 2 Kl. Mittelschule) einen Einblick in die Raumfahrt und bastelt mit ihnen Raketen, welche schließlich gestartet werden, wenn es die Wetterbedingungen erlauben. Wünschenswert wäre es, wenn für eine Gruppe von 4-5 Kindern ein Erwachsener dabei sein könnte.

Termin Samstag, 25.01.2020
von 14 Uhr bis 17:30

Treffpunkt Jakob-Steiner-Haus, Milland

Kosten 5,00 € / Kind

Anmeldung Tel. 327 1624794 ab 18 Uhr
oder über WhatsApp



28.01.2020

Vortrag:

Wo kann die Volksanwältin weiterhelfen?

mit Volksanwältin Gabriele Morandell

Termin Dienstag, 28.01.2020
um 19:30

Treffpunkt Jakob-Steiner-Haus, Milland

Kosten kostenlos



04.02.2020

Stimmbildung

Kursreihe über 4 Abende zu je 1,5 Stunden
mit Julia Aichner

Julia Aichner studierte am Bozner Konservatorium Gesang, zudem besuchte sie zahlreiche Masterclasses bei führenden Künstlern unserer Zeit. Sie gewann mehrmals internationale Gesangswettbewerbe und debütierte an zahlreichen Opern- und Konzerthäusern. Ihr Repertoire reicht von Mozart über den italienischen Belcanto bis hin zum Verismo und Puccini. Neben reger Konzerttätigkeit in ganz Europa ist sie mittlerweile auch im Bereich Oper und Operette eine gefragte Solistin. In der Kursreihe wird nach einer theoretischen Einführung anhand unterschiedlicher Übungen die Theorie in die Praxis umgesetzt. Jede Einheit hat einen Schwerpunkt und ist in sich geschlossen:

1. Die Stimme und der Körper – Physiologische Aspekte mit besonderer Betonung der Atmung.
2. Die Stimme als Musikinstrument – Anwendungsbereiche von Stimme in der Musik, geeignet v.a. für interessierte Laiensänger sowie für Chorsänger.
3. Erfolgreiches Sprechen in Alltag und Beruf – Atem- und Sprachübungen sowie nonverbale Bereiche der Kommunikation für ein souveränes Auftreten und einen überzeugenden Vortrag.
4. Stimmhygiene – was tun, wenn die Stimme nicht mitmacht – Anstöße zum effizienten Nutzen der Stimme sowohl im gesprochenen sowie im gesungenen Kontext; Erste Hilfe bei Stress und Überlastung einerseits sowie bei jahreszeitlich bedingtem Schnupfen, Husten, Heiserkeit.

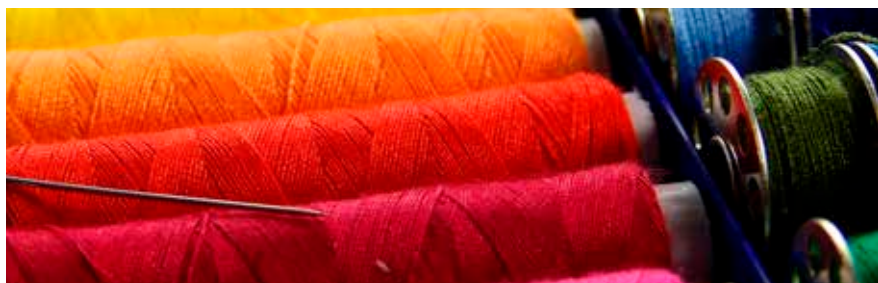
Der Kurs ist offen für alle, die ihre Stimme pflegen und verbessern möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Jeder Abend ist einzeln buchbar.

Termin jeweils dienstags am 04.02.,
11.02., 25.02. und 03.03.2020
von 18.00-19.30 Uhr

Treffpunkt Jakob-Steiner-Haus, Milland

Kosten 5,00 € pro Abend

Anmeldung Tel. 329 9846174 ab 18 Uhr
oder über WhatsApp



ab 01.02.2020

Kleider selber nähen

mit Elisabeth Hitthaler, Lehrerin an der Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Dietersheim

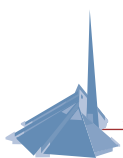
Der Nähkurs ist für leicht fortgeschrittene Näher*innen gedacht, die ihre Fertigkeiten erweitern möchten. Wir lernen, von Kleidern Schnitte abzunehmen und Schnitte aus Zeitschriften auf uns selbst anzupassen. Danach werden wir das Kleidungsstück selbst anfertigen.

Termin 3 x samstags, am 01.02, 08.02., 15.02.2020, 9.00-12.00 & 13.30-16.30 Uhr

Treffpunkt Jakob-Steiner-Haus, Milland

Kosten 60,00 €

Anmeldung 349 0729685 ab 18 Uhr oder über WhatsApp



VON ALLERHEILIGEN 2018 BIS ALLERHEILIGEN 2019

DIE VERSTORBENEN DER PFARREI MILLAND

25.11.2018 – 46 Jahre
Giampaolo Salvetti

27.11.2018 – 87 Jahre
Andrea De Paoli

28.11.2018 – 75 Jahre
Luciano Laghi

29.11.2018 – 66 Jahre
Karl von Unterrichter

14.12.2018 – 87 Jahre
Rudolf Folie

16.12.2018 – 48 Jahre
Helmuth Hofer

01.01.2019 – 94 Jahre
Josef Gamberoni

20.01.2019 – 94 Jahre
Anna Wwe. Profanter
geb. Noflaner

28.01.2019 – 90 Jahre
Hilda Putzer

15.02.2019 – 88 Jahre
Maria Wwe. Pasquazzo
geb. Marzari

20.02.2019 – 99 Jahre
Regina Wwe. Demichiel
geb. Hinterhuber

08.03.2019 – 68 Jahre
Laura Sequani geb. Laghi

12.03.2019 – 90 Jahre
Franz Pichler

18.03.2019 – 89 Jahre
Raimund Obergolser

29.03.2019 – 65 Jahre
Sylvia Marion Körbitz

04.04.2019 – 90 Jahre
Margherita Wwe. Manisi
geb. Fürler

20.04.2019 – 86 Jahre
Josef Beppino Fellin

07.05.2019 – 74 Jahre
Anna Contò geb. Roso

10.05.2019 – 74 Jahre
Edi Braunhofer

31.05.2019 – 80 Jahre
Peter Rottensteiner

01.07.2019 – 75 Jahre
Bruno Slanzi

07.07.2019 – 81 Jahre
Marlene Wwe. Scholler
geb. Dalla Torre

08.07.2019 – 82 Jahre
Johann Prosch

09.07.2019 – 92 Jahre
Albin Oberhauser

30.09.2019 – 76 Jahre
Hilda Bacher

09.10.2019 – 92 Jahre
Hilde Wwe. Kaser
geb. Plaikner

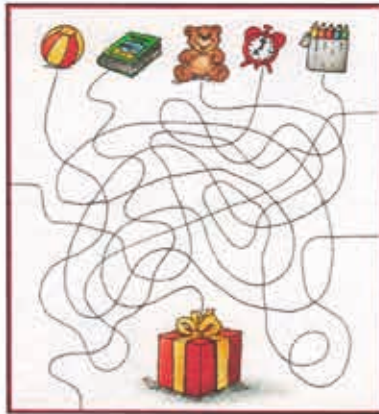
11.10.2019 – 83 Jahre
Hannelore Mondini
geb. Telsnig



Von den 27 Verstorbenen wurden **12** im Friedhof von Milland (**fett gedruckt**) beigesetzt.

BAUKONZESSIONEN

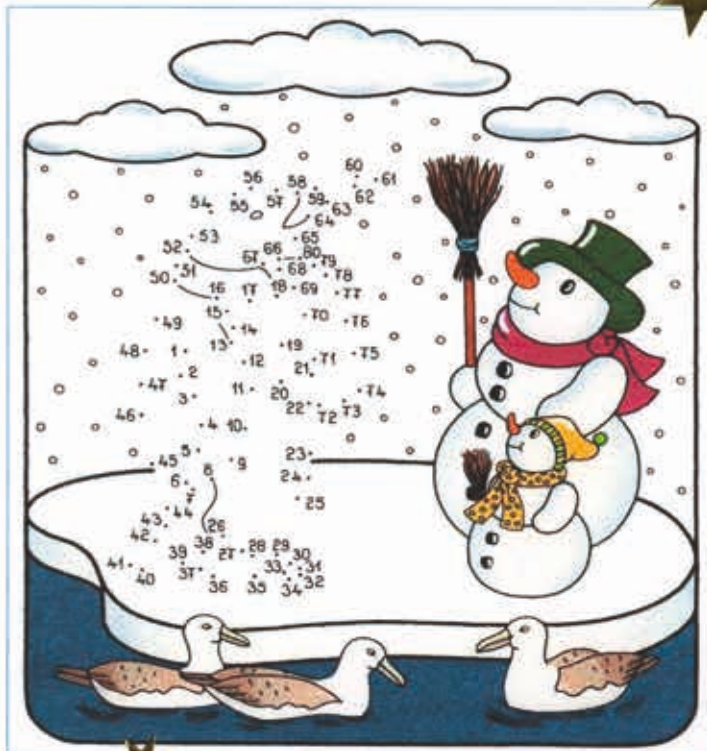
Maria Fuchs	Köstlaner Straße	Bauliche Umgestaltung am Wohnhaus
Hotel Angerer	Plosestraße	Errichtung von Balkon und Eingangstür
Chiara Paccagnella	Platschweg	Errichtung einer Veranda und Innenarbeiten
Anna Maria Mair	Vintler Weg	Umbau und energetische Sanierung
Kondominium Florian	St.-Florian-Weg	Errichtung einer Überdachung
Roman Bodner	Plosestraße	Umbau eines Lagerraumes
Anton + Monika Schatzer	St.-Josef-Straße	Gestaltung eines Wohnhauses 3. Variante
Andrea Depaoli	O.-v.-Wolkenstein-Str.	Sanierung Wohnung in zwei Wohneinheiten
Peter Stubenruss	Köstlaner Straße	Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten
Stefan Reifer	Plosestraße	Erweiterung des Wohnhauses
Siegward Reiserer	O.-v.-Wolkenstein-Str.	Änderung der Zweckbestimmung
Hildegard Ostheimer	Köstlaner Straße	Neubau einer Wohnanlage
Michael Profanter	Plosestraße	Erweiterung der Bar Capriccio
Minikondominium	O.-v.-Wolkenstein-Str.	Ausbau des Dachgeschosses



Was ist in dem Paket eingepackt?



Findest Du die sieben Unterschiede?



Verbinde die Zahlen bis 80!

Fingerpuppen

Material:

- Erdnusschalen
- Filz
- Wolle
- Federn
- Klebstoff
- Schere
- Filzstifte



- Die Erdnüsse vorsichtig halbieren und die Nüsse herausnehmen.
- Mit Filzstiften Gesichter aufmalen.
- Die Köpfchen mit Hütchen oder Haaren aus Wolle, Filz und Federn verzieren.

Es steigt zum Himmel hinauf,
braucht weder Leiter noch Flügel.
Rauch

Ich trage sie,
und sie tragen mich.
Was ist das?
Die Schuhe

In Wald und Garten lebt ein Tier,
das macht im Winter zu die Tür.
Geht es im Frühling wieder aus,
bleibt es doch immer halb zu Haus.
Die Schnecke

Warum ist die Banane krumm? Kurioses aus unserem Alltag.
Wie kommt eigentlich die Mine in den Bleistift?



Die Bleistiftmine besteht eigentlich aus Graphit und nicht aus Blei, wie früher angenommen wurde. Aber wie kommt sie in den hölzernen

Bleistift hinein?

Genau genommen kommt die Mine nicht in den Stift, sondern der Stift um die Mine. Das umhüllende Holz besteht zunächst aus zwei Hälften, in die an den Innenseiten eine Rille gefräst wurde. Nun wird das Holz um die Mine herum zusammen geleimt. Die perfekte Passform und meist auch eine Außenlackierung sorgen dafür, dass man die Verleimung mit bloßen Auge fast nicht erkennen kann. Aber wenn Du genau schaut, erkennst Du sie schon.

Einen ganz wunderbaren
Winter wünschen Dir
von den Mäuschen und Ratten





Wohnen? Volksbank!

Ihr erster Ansprechpartner
wenn's um Ihre Wohn-Projekte geht.

www.volksbank.it



Volksbank

